Westfälische Nachrichten

Sa., 15.07.2017

„Mutoto Chaud" besuchte AFG

Kultur und Technik verbinden

Schüler der AFG zeigten den Jugendlichen aus dem Kongo, welche Experimente mit den Technikbaukästen durchgeführt werden können. *Foto: Lasse Thoms*

Havixbeck - Die Jugendlichen der Gruppe „Mutoto Chaud" aus dem Kongo tauschten sich mit Schülern der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck aus.

Von Lasse Thoms

Begeistert empfangen wurde die Gruppe „Mutoto Chaud" aus der Demokratischen Republik Kongo in der Anne-Frank-Gesamtschule (AFG). Nach Havixbeck kamen die Jugendlichen mit dem Verein Mutoto aus Münster, mit dem die Schule seit vielen Jahren kooperiert.

Heiner Meschede, betreuender Lehrer der Mutoto-AG der AFG, gab zu Beginn des Programms einige Erläuterungen. Los ging es mit Musik. Gemeinsam standen Jugendliche aus dem Kongo und Mitglieder der Schülerband auf der Bühne.

In einem Theaterstück erzählte „Mutoto Chaud", begleitet von Tanz und Musik, die in Afrika spielende Geschichte der zwangsverheirateten Pamba und ihrer Tochter. Zum besseren Verständnis für das Publikum wurden die ins Deutsche übersetzten Texte des Erzählers über Lautsprecher eingespielt. Die Zuschauer, vorwiegend Schüler und Lehrer der AFG, zeigten sich begeistert.

Fotostrecke: „Mutoto Chaud" an der Anne-Frank-Gesamtschule

Höhepunkt war die anschließende Akrobatikshow. Die jungen Künstler zeigten atemberaubende Darbietungen, die Begeisterung und stürmischen Beifall auslösten. Begleitet von Musik, stellten sich die Kongolesen zu Pyramiden auf. Viele Kunststücke fanden direkt vor den Zuschauerreihen statt. Die Sprünge und Salti wurden immer waghalsiger. Kommentare wie „Wahnsinn!" oder „Das gibt´s doch gar nicht!" waren im Publikum zu hören. Die Akrobaten blieben jedoch immer sicher.

Zum Schluss noch einmal frenetischer Jubel: Ein Junge balancierte eine Flasche auf einem Stock, den er mit seinem Mund festhielt. Dann schleuderte er die Flasche in die Luft, um sie wieder mit dem Stock aufzufangen.

Vorbereitet hatte die AFG zum Abschied einige Geschenke für die Gäste aus dem Kongo. Diese hatten Schüler als freiwilliges Projekt in der Mutoto-AG entwickelt. Zu den Präsenten gehörten selbst erstellte Technikbaukästen und ein selbst gebautes Spiel.

Lehrer Heiner Meschede lobte die Schüler, die viel Arbeit in die Projekte gesteckt hätten. „Ich stehe nach wie vor zu dieser Idee", erklärte der Lehrer. Neben den Geschenken der Mutoto-AG gab es außerdem in Zusammenarbeit mit der Partnerschule der AFG in Frankreich Schulmaterialien und gesponserte Technikbausätze.

Heiner Meschede richtete den Blick auch auf die Zukunft der Kooperation, für die er sich eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit wünschte.